

WR v 17.3.06



Labrador Albert quietschfidel im tierischen Unterricht

(axr) Barbara Föllmer setzt ihren tierischen Unterricht an den Offenen Ganztagschulen fort. Nach der OGATA an der Gahmener Vinckeschule ist nun die an der Overbergschule in Lünen-Süd dran. Die gelernte

Erzieherin brachte am Mittwoch je zwei Labradore und Hovawarts mit und erklärte mit viel Geduld, wie man die Tiere füttert, dass man auch auf großen Hunden nicht reiten kann, wie die Namen der Rassen entstanden und

auch warum Hunde manchmal quietschen. Der verspielte Labradorwelp Albert, der es den Erst- und Zweitklässlern besonders angetan hatte, ist nämlich ein solch' quietschendes Exemplar. „Tempus Canis -

Hundebegegnungen der anderen Art“ nennt sich das Projekt, und es geht darum, Schülern das Wesen und die Sprache der Tiere zu vermitteln und auch darum, Kindern die Angst vor Hunden zu nehmen. Eine Woche

lang wird Bärbel Föllmer mit ihren Vierbeinern die Schule besuchen und wie an der Vinckeschule ist auch hier davon auszugehen, dass die Kinder Hunde anschließend mit anderen Augen sehen.

(Foto: Ingo Neubold)